

Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

Herbstsemester 2022

**Geographisches Institut
der Universität Bern**

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

**Hallerstrasse 12
CH-3012 Bern**

ACHTUNG:

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen
Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand August 2022). Es soll eine Orientierungshilfe sein.
**Die aktuellsten Daten (Zeiten, Räume, Dozierende) sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu
entnehmen:**

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

<http://www.geography.unibe.ch>

Inhaltsverzeichnis

1. BACHELOR-STUDIENGANG	4
1.1 Einführungsstudium (1. Jahr)	4
1.2 Aufbaustudium (2./3. Jahr).....	8
1.2.1 Methodische Lehrveranstaltungen	13
1.2.2 Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)	15
2. MASTER-STUDIENGANG	18
2.1 Lehrangebot der Abteilungen.....	18
2.2 Methodenmodul.....	25
2.3 Kolloquien (Masterarbeit)	26
2.4 Zusatzveranstaltungen (Bachelor und Master)	29

Sekretariat der Studienleitung:

Öffnungszeiten für Studierende: Di bis Fr je 10.00 bis 11.45 Uhr

telefonische Auskünfte: Di – Fr, vormittags: +41 31 684 52 70

Mail: studienleitung@giub.unibe.ch

Studienberatung / Gesuche /
KSL-Probleme:

Sabine Röthlin, MSc

Prüfungscoordination /
Masterreferate:

Elisabeth Roggli

WICHTIG:

- Anmeldefrist im KSL für alle Lehrveranstaltungen gemäss KSL.
Achtung: Melden Sie sich für **LV** (Veranstaltung) und **LK** (Leistungskontrolle) an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <https://www.ksl.unibe.ch/KSL/hilfevideos?7>
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzpflicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 32 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12
Mit43: Mittelstrasse 43
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5
HG: Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4
von Roll: Von Roll Areal, Fabrikstrasse 2-12
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

1. BACHELOR-STUDIENGANG

1.1 Einführungsstudium (1. Jahr)

Landschaftsökologie I (nur Vorlesung)

Vorlesung | DE | 4.5 ECTS | 103330

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Prof. Dr. Bettina Schaepli

Prof. Dr. Andreas Paul Zischg

Dr. Mauro Danilo Fischer

Dr. Klaus Jarosch

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Physische Geographie und in das System Erde.

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Landschaftsökologie I Vorlesung + Übungen

Kurs | DE | 9 ECTS | 465181

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Bettina Schaepli

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Dr. Klaus Jarosch

Prof. Dr. Andreas Paul Zischg

Dr. Mauro Danilo Fischer

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Hörsaal 001, Geographie GIUB,

Seminarraum 002, Geographie GIUB,

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Physische Geographie und in das System Erde.

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der Vorlesung Landschaftsökologie.

Übungen Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Die Übungen müssen im gleichen Semester wie die Vorlesung besucht werden.

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Humangeographie I (nur Vorlesung)

Vorlesung | DE | 4.5 ECTS | 100485

Prof. Dr. Carolin Schurr

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Heike Mayer

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Die Vorlesung Humangeographie I und II thematisieren die vielfältigen gesellschaftlichen Aneignungsprozesse von Raum. Die Vorlesung Humangeographie I behandelt Themen aus Kultur- und Sozialgeographie (7 Wochen) sowie Raumentwicklung und -planung (7 Wochen). Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie I ergänzt. In der ersten Hälfte des Frühjahrssemesters folgen die Vorlesung und die Übungen Humangeographie II, die in die Wirtschaftsgeographie einführen (7 Wochen).

Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS.

Lernziele: Learning Outcomes Vorlesung Humangeographie I und II

(1) Die Studierenden kennen das Forschungsspektrum aktueller humangeographischer Fragestellungen und können fünf zentrale Forschungsthemen benennen.

(2) Die Studierenden können die Bedeutung humangeographischer Forschung für gesellschaftliche, wirtschaftliche und raumplanerische Problemstellungen erklären.

(3) Die Studierenden können die Kernbegriffe der Humangeographie: Raum, Ort und Masstabsebene definieren.

Learning Outcomes Teil Sozial- und Kulturgeographie:

(1) Die Studierenden können sozial- und kulturgeographische Schlüsselkonzepte wie Räumlichkeit, Skala und Ort, Geographien der Differenz und sozialer Ungleichheit, Kultur und Identität, Mobilität und Immobilität sowie Globalität und Intimität erläutern.

(2) Die Studierenden können die für die Sozial- und Kulturgeographie relevanten Maßstabsebenen (Körper, Zuhause, Community, Stadt, Region, Nation, Transnationalität, Global) benennen und definieren.

(3) Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen alltäglichen Handlungen auf verschiedenen Maßstabsebenen und deren sozialräumlichen Konsequenzen anhand eines Beispiels erklären.

(4) Die Studierenden können die Verwobenheit globaler Prozesse mit intimen Leben anhand eines selbstgewählten Beispiels diskutieren.

Learning Outcomes Teil Raumplanung:

(1) Die Studierenden wissen, dass die Raumplanung von unterschiedlichen Disziplinen bearbeitet wird. Sie können Raumplanung aus einer humangeographischen Perspektive analysieren.

(2) Sie verstehen, wie sich die Siedlungsentwicklung im letzten Jahrhundert in der Schweiz verändert hat. Sie können aktuelle Probleme der Raumplanung in eigenen Worten wiedergeben. Insbesondere wissen sie, dass Städte von einem grösseren Ressourcenverbrauch, steigenden Ungleichheiten und einem höherem Verkehrsaufkommen geprägt sind.

(3) Sie kennen die Definition von Ressource und können das Konzept anhand eigener Beispiele anwenden.

Humangeographie I Vorlesung + Übungen

Kurs | DE | 9 ECTS | 465646

Prof. Dr. Carolin Schurr

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Jean-David Gerber

PD Dr. Jeannine Wintzer

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Die Vorlesung Humangeographie I und II thematisieren die vielfältigen gesellschaftlichen Aneignungsprozesse von Raum. Die Vorlesung Humangeographie I behandelt Themen aus Kultur- und Sozialgeographie (7 Wochen) sowie Raumentwicklung und -planung (7 Wochen). Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie I ergänzt. In der ersten Hälfte des Frühjahrssemesters folgen die Vorlesung und die Übungen Humangeographie II, die in die Wirtschaftsgeographie einführen (7 Wochen).

Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Die Übungen zur Humangeographie geben den Studierenden Gelegenheit, die in der Vorlesung behandelten Inhalte in eigenständigen Arbeiten am Beispiel der Stadt Bern nachzuvollziehen und zu vertiefen sowie sich gleichzeitig mit Arbeitstechniken der Humangeographie vertraut zu machen.

Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Sie können nur belegt werden, wenn im gleichen Semester auch die Vorlesung Humangeographie belegt wird.

Die Übungen der Sozial- und Kulturgeographie werden von Dr. Jeannine Wintzer und Nora Komposch durchgeführt. Die Übungen der Wirtschaftsgeographie werden von Reto Bürgin und Miriam Hug durchgeführt.

Die Übungen Humangeographie werden in Präsenzlehre durchgeführt.

Lernziele:

- Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren.
- Die Studierenden kennen die Grundkonzepte der Humangeographie und können diese anhand von empirischen Beispielen erläutern.
- Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren.

Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 887

PD Dr. Jeannine Wintzer

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Die Vorlesung Geographie(n) im Wandel der Zeit stellt die Paradigmen der deutschsprachigen sowie ausgewählten britischen und us-amerikanischen Geographie vor und präsentiert theoretische Ansätze und geographische Konzepte. Dabei wird konsequent der gesellschaftliche Kontext mitreflektiert, in dem sich eine Theorie bzw. ein Ansatz entwickelten und durchsetzten. Zudem ist es Aufgabe der Vorlesung, die Studierenden für Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der einzelnen Ansätze zu sensibilisieren. Insgesamt strebt die Vorlesung das Ziel an, die Kritik- und Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden gegenüber wissenschaftlichen Ansätzen zu fördern, um die Studierenden darauf vorzubereiten, dass sie sich selbst im Laufe des Studiums unter den unterschiedlichen Ansätzen innerhalb der geographischen Forschung entscheiden und ihre Geographie theoretisch und praktisch aneignen müssen, um selbst aufschlussreiche Geographie(n) machen zu können.

"Die Studierenden können die zentralen Konzepte und Theorien der deutschsprachigen Geographie mit ihren VertreterInnen nennen.

Lernziele: Die Studierenden können die zentralen Konzepte bezüglich ihrer Kernpunkte, ihrer Stärken und Schwächen wiedergeben.

Die Studierenden können jedes Konzept und jede Theorie vor dem historischen und gesellschaftlichen Hintergrund beleuchten und beurteilen.
Die Studierenden können die großen Paradigmenwechsel der Geographie wiedergeben und deren Ursachen und Folgen benennen.

Propädeutikum I

Übung | DE | 6 ECTS | 415025

PD Dr. Jeannine Wintzer

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Dr. Jörg Franke

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022,

Mittwoch 16:15-18:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Das Propädeutikum Geographie beinhaltet eine Vielzahl von Themen, die grundlegend sind, um das Studium der Geographie erfolgreich beginnen und abschließen zu können. Von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens über wesentliche Kenntnisse im Umgang mit geographischen Daten bis hin zur Kommunikation von Forschungsergebnissen vermittelt das Propädeutikum Geographie eine breite Palette von Lern- und Arbeitstechniken, die für die gesamte Studienzeit von Bedeutung sind. Das Propädeutikum ist eine Übung. Das heißt, die Dozierenden stellen mittels Inputvorträgen ein Thema vor und die Studierenden eignen sich im Rahmen von eng betreuten Arbeitsaufträgen grundlegendes Wissen über die propädeutischen Inhalte der Geographie an.

Propädeutikum I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 6 ECTS.

Somit sind alle Studierende, die im Propädeutikum I angemeldet sind, auch im Propädeutikum II angemeldet. Eine zusätzliche Anmeldung zu Propädeutikum II im FS ist nicht möglich/nötig.

Lernziele:

Die Studierenden ...

- kennen wissenschaftliche Gütekriterien in den Sozial- und Naturwissenschaften.
- können fremde Gedanken in kurzen Texten nach wissenschaftlichen Standards darzustellen: d.h. sie verwenden eine wissenschaftliche Sprache, können Argumente logisch korrekt und nachvollziehbar aufbauen, können Texte lesefreundlich strukturieren und gemäß einem standardisierten Zitiersystem zitieren.
- können wissenschaftliche Literatur finden, bewerten und Informationen und Konzepte aus der Literatur reflektieren und angemessen verwenden.
- kennen die Grundlagen der Kartographie.
- können thematische Karten interpretieren.
- kennen den Unterschied zwischen wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Daten.
- können Datenquellen erschließen.
- kennen verschiedene Datentypen.
- kennen Probleme bei der Zusammenführung von unterschiedlichen Daten
- können Daten kritisch interpretieren.
- können einen Forschungsprozess und Forschungsergebnisse mittels eines Kurzvortrags ihren KommilitonInnen präsentieren.

Grundzüge Erdwissenschaften I

Vorlesung | DE | 6 ECTS | 456827

Prof. Dr. Fritz Schlunegger

Prof. Dr. Marco Herwegh

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Prof. Dr. Jörg Hermann

Prof. Dr. Larryn William Diamond

Prof. Dr. Klaus Mezger

<p>Studer Auditorium Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 22.09.2022 – 22.12.2022, Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 23.09.2022 – 23.12.2022</p> <p>Grundzüge I (KSL 456827) und II (KSL 465373) bilden eine Einheit (total 9 ECTS, davon 6 ECTS im HS und 3 ECTS im FS). Anmeldung in beiden Semestern notwendig.</p> <p>Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie) Wie entsteht ein Gestein? <i>Lernziele:</i> Die Studierenden können die wichtigsten Minerale und Gesteine erkennen und einteilen und verstehen die grundlegenden Prozesse, die zur Bildung von diesen geführt hat. Sie können die Einbettung dieser Prozesse in die Plattentektonik nachvollziehen. Sie entwickeln ein Verständnis für Raum und Zeit in der geologischen Entwicklung der Erde.</p>
<p>Praktikum Grundzüge der Erdwissenschaften I Vorlesung DE 0.75 ECTS 450410 Dr. Daniel Rufer Donnerstag 14:15-15:45, zweiwöchentlich ab 06.10.2022 – 22.12.2022 Freitag 10:15-11:45, zweiwöchentlich ab 07.10.2022 – 23.12.2022</p> <p>Praktikum in 4 Gruppen. Anrechnung im Rahmen des Geographiestudiums. Teil eines Moduls: Grundzüge Vorlesung I + II, Praktikum I + II und 3 Exkursionen ergeben 12 ECTS. 4 Gruppen 14-täglich alternierend, gem. Plan. Spezielles Anmeldeverfahren über Praktikumsleiter in der ersten Vorlesungsstunde. <i>Lernziele:</i> Die Studierenden beherrschen die Makroskopische Mineral- und Gesteinsbestimmung mit einfachen, geländetauglichen Hilfsmitteln. (Identifikation verwendbarer Eigenschaften, Beschreibung der Proben mit spezifischen Fachbegriffen und Benennung gemäss der jeweils gültigen Nomenklatur). Im Praktikum I (HS) liegt der Schwerpunkt auf Einzelmineralen und magmatischen Gesteinen.</p>
<p>Mathematik I für Naturwissenschaften Vorlesung DE 4 ECTS 1965 (1656 LK) PD Dr. Kevin Michael Wildrick Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 20.09.2022 – 20.12.2022 Mittwoch 08:15-09:00, wöchentlich 21.09.2022 – 21.12.2022</p> <p>Diese Veranstaltung wird voraussichtlich vor Ort stattfinden. Bitte beachten Sie die aktuellen COVID-Massnahme der Universität.</p>
<p>Mathematik I für Naturwissenschaften (Übungen) Übung DE 0 ECTS 101561 Mittwoch 09:15 – 10:00, wöchentlich 21.09.2022 – 21.12.2022 Donnerstag, 10:15-11:00, wöchentlich 22.09.2022 – 22.12.2022</p>
<p>1.2 Aufbaustudium (2./3. Jahr)</p>
<p>Meteorologie I Vorlesung DE 3 ECTS 415292 Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius Hörsaal 001, Geographie GIUB Montag 10:15-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022</p>

Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Meteorologie. Behandelt werden der Aufbau der Atmosphäre, Grundlagen der Thermodynamik, Stabilität der Atmosphäre und Grundlagen der Atmosphärendynamik.

Es werden die Kapitel 1, 3, 7 des Buches von Wallace & Hobbs ""Atmospheric Science"" behandelt.

Lernziele: Die Studierenden sind mit den wichtigsten Grundlagen der Atmosphärenphysik und Atmosphärendynamik vertraut und können ihr Wissen auf einfache Anwendungsbeispiele übertragen.

Soil Science I

Lecture | EN | 3 ECTS | 891

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Wednesday 10:15-12:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

Lecture in English. Introduction to Soil Science. The lecture is about soil components, soil formation, soil properties, and soil classification.

Learning outcome: The students can identify the different soil components and describe their role in the formation of soils and their impact on soil properties. They can explain the most important soil formation processes. They can describe physical and ecological (biological and chemical) soil properties. They are able to explain the classification of the most important soil types.

Proseminar Bodenkunde

Proseminar | DE | 5 ECTS | 11587

Markus Steffens

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 08:15-10:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Das Proseminar beschäftigt sich mit dem Thema Bodenschutz. Im ersten Teil werden die wichtigsten Bodenfunktionen behandelt: 1a) Filter, Puffer, und Transformatorfunktion. 1b) Boden und Landschaftswasserhaushalt. 1c) Lebensraum für Organismen und Pflanzen. Im zweiten Teil geht es um die Veränderungen und Belastungen von Böden sowie deren Vermeidung: 2a) Überformung und Versiegelung. 2b) Bearbeitung und Verdichtung. 2c) Bodenabtrag. 2d) Bewässerung und Entwässerung. 2e) Düngung. 2f) Kontamination: organische Schadstoffe. 2g) Kontamination: anorganische Schadstoffe. Die Studierenden vertiefen sich in ein Thema des Bereiches Bodenschutz, präsentieren dieses mündlich und verfassen dazu eine schriftliche Arbeit. Am Ende der Veranstaltung wird eine Fachperson zum Thema Bodenschutz eingeladen, welche den Studierenden einen Einblick in die praktische Arbeit einer Bodenschutzfachstelle gibt. Hier wird es auch die Möglichkeit zur Diskussion von Fragen geben, welche im Laufe des Proseminares aufgetaucht sind.

Geleitet wird der Kurs von Dr. Markus Steffens und Ursina Morgenthaler von der Gruppe Bodenkunde.

Lernziele: Die Studierenden kennen die wichtigsten Bodenfunktionen. Sie können die verschiedenen Bodenbelastungen benennen und sind informiert über die Massnahmen, welche dagegen getroffen werden. Im Proseminar üben die Studierenden, sich das Wissen zu einem wissenschaftlichen Thema anzueignen sowie dieses in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.

Kulturgeographie I: Orte der Globalisierung

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 5825

Dr. Laura Perler

Prof. Dr. Carolin Schurr

Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Donnerstag 10:15-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Die Vorlesung nimmt verschiedene Orte der Globalisierung in den Blick und betrachtet von diesen Orten aus verschiedene Themen der Kulturgeographie. Ausgehend vom globalen Bern werden Politiken

der Globalisierung der Eliten und Mächtigen (UN und Davos) wie auch der KritikerInnen (Porto Alegre) und der VerliererInnen der Globalisierung (Wahlkabinen) diskutiert. Globalisierung bringt auch eine erhöhte Mobilität mit sich, welche sich in der Unterbringung von Geflüchteten, der Verschiebung von Grenzräumen und ökonomischen (grenznahen) Sonderzonen (Maquiladoras) manifestiert. Die Kulturen der Globalisierung äussern sich in globalen Sportgroßveranstaltungen (Stadion) sowie in den sozialen und rassistischen Ungleichheiten in der Peripherie (Banlieu). Spezifische Technologien unterstützen die globale Verbreitung von sozialen Prozessen, Werten und Mustern: von der digitalen Geographie der sozialen Medien (Instagram) bis zu Technologien zur Reproduktion menschlichen Lebens und zur Herstellung von Gesundheit (Labor). Damit greift die Globalisierung auch in Bereiche der Intim- und Privatsphäre ein: Die globale Verbreitung von Schönheitsidealen (Schönheitssalon) und deren Koppelung mit Diskursen über race, Hautfarbe etc. sowie eine globale Pflegearbeit, die sich um die Menschen in ihren Häusern kümmert, sind Beispiele für die intimen Geographien der Globalisierung.

Lernziele:

- Die Studierenden können geographische Theorien der Globalisierung und ihre VertreterInnen benennen.
- Die Studierenden können die ungleichen Effekte der Globalisierung auf unterschiedliche Orte und soziale Gruppen exemplarisch an einem Ort aufzeigen.
- Die Studierenden können die vorgestellten wissenschaftlichen Globalisierungstheorien in eigenen Worten wiedergeben und sie auf ein Beispiel aus der Vorlesung sowie aus der Tagespresse anwenden.
- Die Studierenden können die multi-skalaren Verbindungen zwischen globalen Prozessen, nationalen Politiken, lokalen Ereignissen und intimen Erlebnissen anhand eines Beispiels, das in den Pflichttexten diskutiert wird, in eigenen Worten aufzeigen.

Cultural Geography I, Tutorials

Exercise | EN | 1.5 ECTS | 4761

Dr. Yoliliztli Perez Hernandez

Prof. Dr. Carolin Schurr

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Thursday 14:15-16:00, fortnightly 19/09/2022 - 23/12/2022

The tutorials take up the themes of the lecture "Cultural Geography I: Places of Globalisation" and enable an in-depth engagement through further reading and empirical examples.

The tutorials are taught by Dr. Yoliliztli Pérez-Hernández and Dr. Laura Perler.

Learning outcome:

The students understand how diverse forms of social difference shape processes of globalisation and their effects on particular places.

The students are able to independently reflect on how uneven geographies of globalisation affect a particular place.

The students are able to read and critically reflect upon geographic literature on geographies of globalisation.

The students are aware of different formats of scientific output and are able to autonomously develop different outputs.

Proseminar: Urban and Regional Planning

Proseminar | EN | 5 ECTS | 100611

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Dr. Deniz Ay

Seminarraum 220, Mittelstrasse 43

Tuesday 14:15-16:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

This proseminar focuses on the meaning, function, and organization of commons, and its implications for spatial planning and political urbanism. Around the world, there are numerous examples where self-organized communities develop their own rules to govern commons as a set of practical alternatives to

markets and the state. However, interpretations of commons also differ depending on the disciplines, the objectives (analytical, prescriptive, political) or socio-political context. Both as object of scholarly investigation and as a political movement, commons have become a way to challenge “enclosures,” that is the privatization and commodification of resources. Commons are often recognized for their potential to contribute in more sustainable resource use. Building on different interpretations of commons, this proseminar explores the political and economic relevance of commons together with its strengths and limitations by using contemporary examples relevant for spatial planning.

Students will sign up for a given topic: they will introduce the assigned article, present an additional text on the same subject, and lead the discussion. Participants are expected to have read the material, to contribute constructively to class discussions, and to take ownership and responsibility of the assigned tasks. The language of the seminar is English.

*** FORM DER DURCHFÜHRUNG ***

Alle Sitzungen werden prinzipiell in Präsenzlehre stattfinden.

Learning outcome: Through this course, students will:

- learn how to summarize and present a scientific article, as well as introduce it to colleagues in a way that gives rise to lively discussions;
- become familiar with the literature, the themes and the main authors exploring urban and planning theory;
- develop the ability to analyze practical examples and case studies with the help of the theoretical approaches introduced in the studied literature.

Proseminar Kritische Nachhaltigkeitsforschung: Gesundheit, Arbeit, Mobilität und Raum

Proseminar | DE | 5 ECTS | 423818

Dr. Sarah Savina Anna Hartmann

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Das Seminar beschäftigt sich mit sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit und Fragen der sozialen Gerechtigkeit im Kontext von Gesundheit, Arbeit und Mobilität. Wir werden die Kommodifizierung des Gesundheitswesens, die Mobilität von PatientInnen und Gesundheitspersonal sowie die Zirkulation von Wissen und Technologien aus einer multidimensionalen und transnationalen/lokalen Perspektive untersuchen. Dabei werden wir uns mit Fragen zu ‘decent work’, ‘mobility justice’ und der ‘political economy of care’ befassen und untersuchen, wie eine räumlich informierte, kritische Nachhaltigkeitsperspektive zu aktuellen Debatten und Zukunftsvisionen beitragen kann. Während des Seminars vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten in den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. Literaturrecherche und -kritik, qualitative Datenanalyse, wissenschaftliches Schreiben, Aufbau von Argumenten und Präsentation von Ergebnissen).

Regionalkurs: Die Arktis im Fokus der Grossmächte

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 100636

Dr. Matthias Probst

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 13.09.2022 09:00-16:30,

Mittwoch 14.09.2022 09:00-16:30,

Donnerstag 15.09.2022 09:00-16:30

Der regionalgeographische Blockkurs „Die Arktis im Fokus der Grossmächte“ soll eine Übersicht über aktuelle Dynamiken und lokale Aushandlungsprozesse einer Region vermitteln, die jeweils politisch, ökonomisch und geographisch kontextualisiert werden. Die vielfältigen Entwicklungsprozesse in der Arktis haben gravierende Auswirkungen auf internationale Politik, Wirtschaft, Umwelt und Sicherheit. Deshalb ist es wichtig, sich nach einer Analyse der Treiber des Wandels (Klima, Ressourcen, Seewege, Gebietsansprüche) mit ausgewählten Akteuren wie Russland, China und den USA sowie deren

Ambitionen zu befassen. Vor diesem Hintergrund werden im Kurs Fragestellungen bearbeitet, die neben geographischen auch politische, ökonomische und soziologische Themen kritisch reflektieren. Der Kurs wird von Dr. Matthias Probst und dem eingeladenen Referenten Dr. Michael Paul durchgeführt. Der Referent ist als Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Senior Fellow) in der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin tätig, die satzungsgemäss Bundestag und Bundesregierung in Fragen der Aussen- und Sicherheitspolitik berät. Dr. Paul ist Mitglied des Arktisdialogs des Alfred-Wegener-Instituts, Leiter des Gesprächskreises maritime Sicherheit der SWP, Berater des NATO Center of Excellence Confined and Shallow Water in Kiel und war 2018-2019 Mitglied des Experten-teams im Themenzyklus „Meere und Ozeane“ des Runden Tisches der Bundesregierung. Zahlreiche Veröffentlichungen über aussen- und sicherheitspolitische Themen, zuletzt die SWP-Studie Russland in der Arktis. Entwicklungspläne, Militärpotential und Krisenprävention sowie als „Grundlagenwerk“: Kriegsgefahr im Pazifik? Die maritime Bedeutung der sino-amerikanischen Rivalität, Baden-Baden: Nomos-Verlag, 2017. Am 11. April 2022 erscheint im Verlag Herder: Der Kampf um den Nordpol. Die Arktis, der Klimawandel und die Geopolitik der Grossmächte.

Lernziele:

- Politische und physisch-geographische Aspekte und deren Wechselwirkungen mit Bezug zur Arktis verstehen.
- Raumstrukturen und ihre Veränderungen in der Arktis im lokalen bis globalen Kontext verstehen.
- Politische, wirtschaftliche und geographische Entwicklungen analysieren und kritisch beurteilen.
- Entwicklungsszenarien einordnen und diskutieren.

Film und Geographie: Einführungskurs in audiovisuelle Methoden und Techniken des Dokumentarfilms und ihre Bedeutung für die Geographie

Seminar | DE | 5 | 445091

Mirko Winkel

Prof. Dr. Susan Thieme

Vorbereitungstage: 14./15.09.2022 in Zürich

Mittelstrasse 43

Mittwoch 12:45-15:45, wöchentlich 21.09.2022 - 14.12.2022

--Für BSc und MSc--

Kurs bei Bedarf auf Englisch

Durchführung Seminar: Mirko Winkel mLAB (mirko.winkel@giub.unibe.ch), Prof. Dr. Susan Thieme GIUB, Luca Tschiderer GIUB, Prof. Irene Vögeli, ZhDK Transdisziplinarität

Warum Film?

Breite Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden und Erfahrung im empirischen Arbeiten sind Kernkompetenzen von Geograph*innen. Besonders wichtig ist dabei die Ausbildung der Studierenden im Umgang mit technologiegestütztem Lernen und Forschen, wie zum Beispiel der Nutzung von Video und Film. Zum einen braucht es Erfahrung darüber, welche digitalen Werkzeuge sich für welche Phasen des Forschungsprozesses eignen und welche Anforderungen diese stellen. Zum anderen braucht es Wissen darüber, wie man Film nicht nur als Repräsentationsinstrument einsetzt, sondern auch gezielt Gesellschaft filmisch erforschen kann. Gemeinsam wollen wir der Frage nachgehen, wie ein spezifisch geographisches Filmemachen aussehen kann.

Inhalt?

Für das konkrete 'Forschen mit Film' setzen wir den inhaltlichen Fokus auf das Thema "Arbeit im Gesundheitswesen" mit Anschlussmöglichkeiten an Forschungsprojekte der Kursleitung. Das Gesundheitswesen mit seiner ganzen Breite an Akteur*innen steht beispielhaft für Themen wie Ökonomisierung, hohe Arbeitsbelastung, zum Teil fehlendes qualifiziertes Personal und transnationale Verflechtungen durch Fachpersonal aus dem Ausland, Wissenschaft und Technologieaustausch. Diese Themen stehen in einem grösseren gesellschaftlichen Kontext um Aushandlungen von Fragen um den gesellschaftlichen Wert von Arbeit (und Gesundheit) heute und in Zukunft, für wen und unter welchen Bedingungen? Dieses komplexe Thema wird von den jeweiligen Arbeitsgruppen selbstständig konkretisiert und auf ihre Arbeit mit Film angepasst, umgesetzt und präsentiert.

Was wird gelernt?

Das Praxisseminar vermittelt theoretische wie praktische Zugänge zu dokumentarischen filmischen Formen und anderen audiovisuellen Methoden. Nach einer Einführung in das filmische Forschen anhand von Filmbeispielen geht es in dem Seminar um die praktische Vermittlung filmischer Grundlagen: Einführung in die Technik (Formate, Kameraausrüstung, Ton), Sprache des nicht-fiktionalen Films (Bildgestaltung, Erzähltechniken, Interviews) und Postproduktion (Schnitt). Die Studierenden erwerben durch praktische Übungen die Fähigkeiten in der Handhabung mit Kamera-, Ton- und Schnitttechnik, erarbeiten ein schriftliches Filmkonzept und stellen als Gruppenarbeit zusammen mit Studierenden des MA Transdisziplinariät/ZHdK einen eigenen Film her. Die Ergebnisse werden am Ende einem breiteren Publikum (inklusive den Praxispartner*innen aus dem Gesundheitswesen) präsentiert.

Das Seminar setzt viel Eigeninitiative und Engagement der Studierenden voraus und ein Bewerbungsschreiben.

Zu beachten sind die verpflichtenden Termine vor und nach der Vorlesungszeit, siehe "Modalitäten" unten.

Lernziele:

- Erarbeitung der methodischen Grundlagen des Mediums und Umsetzung in die Praxis
- Einführung in die technischen Grundlagen des Filmemachens
- Vertiefung Methoden und Darstellungspraxen von Film
- Kenntnisse und kritische Reflexion über Anforderungen im Umgang mit digitalen Medien am Beispiel Film
- Vermittlung von Kenntnissen zu theoretischen Zugängen und Konzepten zu „Raum“ in der Geographie, Sozialanthropologie und Filmwissenschaften
- Möglichkeiten der audiovisuellen Methoden in der sozialwissenschaftlichen Forschung (Feldforschung; Datenerhebung; Auswertung; Vermittlung; etc.)
- Konzeptionalisierung eines eigenen kleinen Film-Projektes (Projektmanagement; von der Idee über die Planung bis zur Durchführung)
- Reflexion des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens und Fragen der Repräsentation (Abschlussbericht)
- Vertiefung Kenntnisse zu qualitativen Methoden am Bsp. Erarbeitung eines Films

1.2.1 Methodische Lehrveranstaltungen

Geoprocessing I

Vorlesung | DE | 5 ECTS | 102716

Prof. Dr. Stefan Wunderle

Dr. Sandra Eckert

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Di. 13.Sept. 2022, 18:00

Geoprocessing setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen: Fotogrammetrie, GIS und Satellitenfernerkundung, die jeweils für 4 Wochen unterrichtet werden. Eine 2h Vorlesung wird durch eine obligatorische 2h Übung (104134) begleitet. Vorlesung und Übung ergeben zusammen 5 ECTS.

Lernziele: Die Teilnehmer sind vertraut mit den fundamentalen theoretischen Grundlagen von Fernerkundung, Fotogrammetrie und Geographischen Information Systemen und sind vertraut mit grundlegenden Methoden und Software zur Bearbeitung von Luftbildern, Satelliten- und Vektordaten. Einfache Operationen können selbständig durchgeführt werden.

Geoprocessing I: Übungen zur Vorlesung Gruppe 1

Übung | DE | 0 ECTS | 104134-0/-1/-2

Prof. Dr. Stefan Wunderle

Dr. Sandra Eckert

EDV Schulung Raum -120, Mittelstrasse 43

Gruppe 1: Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Gruppe 2: Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Gruppe 3: Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Die Übungen sind obligatorischer Teil der Vorlesung Geoprocessing I.

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Di. 13.Sept. 2022, 18:00

Die Anmeldung zur LK erfolgt bei Geoprocessing 1 (102716)

Lernziele: siehe Vorlesung Geoprocessing I

Quantitative Methoden der Geographie

Kurs | DE | 4.5 ECTS | 100638

Dr. Jörg Franke

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 13:15-16:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Diese Veranstaltung soll als Grundlage für den eigenen Umgang mit quantitativen Daten in der Bachelorarbeit dienen. Dazu werden deskriptive Methoden und die wichtigsten Methoden der schliessenden Statistik in der Geographie wiederholt und vertieft. Letztere umfassen unter anderem statistische Testverfahren, Korrelation und Regressionsverfahren. Zudem wird ein Einblick in weiterführende Methoden gegeben wie beispielsweise die Hauptkomponenten- und Clusteranalyse. Es wird ein theoretischer Hintergrund präsentiert, der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt jedoch in der Anwendung anhand von Beispielen aus Human- und physischen Geographie. Dazu wird es eine mehrstündige Einführung in die Programmierung mit der Statistiksoftware R gegeben.

FORM DER DURCHFÜHRUNG

1. Termin: Einführung

2. bis 4. Termin R-Kurs

5. Termin bis Semesterende:

- Theorie mit Buch und Podcast im Selbststudium

- In Präsenzveranstaltung betreutes Anwenden der Theorie auf selbst gewählte Daten

- Peer-Feedback geben und eigene Analyse mit Hilfe der Feedbacks verbessern"

Lernziele: Die Studierenden können die korrekten statistischen Kennzahlen zur Beurteilung von Stichprobendaten auswählen und berechnen. Sie können das grundlegende Konzept von statistischen Tests erläutern, können mit Hilfe von Literatur/Internet einen passenden statistischen Test auswählen und diesen mit der Statistiksoftware R auf ihre Daten anzuwenden. Weiterhin können sie Korrelations- und Regressionsanalysen selbstständig durchführen, unter Berücksichtigung von deren Anwendungsbedingungen. Sie haben die Kompetenz, um alle behandelten statistischen Analysen kritisch zu beurteilen. Schliesslich können sie ein Satz an gebräuchlichen weiterführenden statistischen Verfahren erläutern und einordnen, in welchen Fällen diese eingesetzt werden können.

Introductory Laboratory Techniques in Physical Geography

Block Course | EN | 1.5 ECTS | 396250

Dr. Teresa González de Chávez

Seminarraum 002, Geographie GIUB or Labor GIUB

Tuesday 10/1/2023 to Friday 13/1/2023, 08:15-18:00

The course gives an introduction onto basic methods and techniques of working in the lab.

This course is a precondition for advanced lab courses and for lab based bachelor- and mastertheses.

The course will be at 4 full days in January 2023.

Learning outcome: Explain the basics of sampling, sample preparation and quality control.

Explain three lab methods (ion chromatography, photometry, titrimetric analysis).

Ability to do basic lab work.

Explain the basics of lab safety and behave accordingly.

Do basic chemical calculations.

1.2.2 Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)

Forschungspraktikum in Paleolimnologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100929

Prof. Dr. Martin Grosjean

Dr. Aurea Chiaia-Hernández

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.

Bachelorarbeit in Gruppe Paleolimnologie & Seesedimente. Bachelorarbeiten können in allen laufenden Forschungsprojekten gemacht werden (vgl. Website der Gruppe). Themenwahl und Beginn der Arbeit nach Vereinbarung. Kontakt: Prof. Dr. Martin Grosjean (grosjean@giub.unibe.ch)

Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-0

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie.

Lernziele: Begleitend zur Bachelorarbeit werden die Studierenden in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt. Sie sind in der Lage eine eigenständige Bachelorarbeit zu verfassen. Die Studierenden kennen den generischen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden können in einem wissenschaftlichen Bericht Referenzen korrekt zitieren und sind in der Lage eigenständig eine Literatursuche durchzuführen.

Forschungspraktikum in Fernerkundung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-1

Prof. Dr. Stefan Wunderle

Mittelstrasse 43

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Fernerkundung

Lernziele: Studierende sind in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt

Research training Soil Science

Group Laboratory | EN | 10 ECTS | 100928

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Tuesday 16:15-18:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

Introduction into practical soil scientific work in the frame of the bachelor thesis.

Attendance to the Soil Science Colloquium is mandatory and a presentation by the student should be given once.

The list of talks, dates, room and up-to-date information about the Soil Science Colloquium can be found on the Group's website:

https://www.geography.unibe.ch/research/soil_science_group/news/colloquium/index_eng.html

Learning outcome: Ability to conduct a scientific study in Soil Science at a basic level

Forschungspraktikum in Geomorphologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100930

Dr. Mauro Danilo Fischer

Prof. Dr. Andreas Paul Zischg

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 1. Termin des Forschungspraktikums präsentiert. Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt eine selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit.

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

Forschungspraktikum in Hydrologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100931

Prof. Dr. Bettina Schaepli

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Interessierte Studierende können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben oder in Ausnahmefällen selber ein Thema ausarbeiten. Die Themen werden jeweils in der ersten Veranstaltung vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung, selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (4 Nachmittage) zusammen mit dem Forschungspraktikum in Geomorphologie.

Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, ausgewählte Methoden der Hydrologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100932

Prof. Dr. Heike Mayer

Mittelstrasse 43

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Forschungspraktikum in Kulturgeographie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100933

Dr. Laura Perler

Prof. Dr. Carolin Schurr

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit.

Alle, die Interesse an einer Bachelor- oder Masterarbeit in der Gruppe Sozial- und Kulturgeographie haben, sind herzlich zur Informationssitzung in der ersten Semesterwoche, Dienstag, 12.15 eingeladen. Wir stellen die Gruppe, Forschungsthemen und potentielle Forschungsfragen sowie Organisation und Formalia zur Umsetzung eines Forschungsprojektes in der Gruppe vor. Eine Einladung mit Informationen zum Ort folgt per Mail über den Guib-Verteiler an alle Studierende.

Auch besteht die Möglichkeit sich mit eigenen Themenwünschen an die Gruppenmitglieder zu wenden, um eine potentielle Umsetzung besprechen zu können.

Lernziele: Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen.

Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten.

Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt.

Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren.

Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.

Practical training in urban planning research

Group Laboratory | EN | 10 ECTS | 104103

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittelstrasse 43

Tuesday 12:15-14:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

The Practical training in urban planning research is offered in addition to the individual supervision of the bachelor thesis. It provides a platform for exchange with fellow students and with the team of the research unit. In short presentations (approx. 15 minutes) the current status regarding research questions, theoretical principles and methods should be presented. The subsequent discussion is intended to promote new impulses and a lively exchange of experiences. First hypotheses, results or problems from ongoing work can be openly addressed and discussed.

It is recommended that the presentations be given in English.

Learning outcome: All bachelor students have to present their intermediate results (research question, design, or empirical results) at least once (ideally in the middle of the writing of their bachelor thesis.)

An active participation in the discussions and a regular attendance is expected. The Practical training in urban planning research takes place together with the Master Kolloquium.

Forschungspraktikum Geographien der Nachhaltigkeit (BSc Arbeit)

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100934

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Prof. Dr. Susan Thieme

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Montag 08:15-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

BSc Forschungspraktikum der Abteilung Geographien der Nachhaltigkeit (Units 'Landsysteme und Nachhaltige Ressourcennutzung' und 'Kritische Nachhaltigkeitsforschung').

Das Forschungspraktikum muss von allen Studierenden, die in der Abteilung Geographien der Nachhaltigkeit eine Bachelorarbeit schreiben, besucht werden. Es ist Bestandteil des Moduls Bachelorarbeit.

Zeitpunkt des Forschungspraktikums: Das Thema ist mit einem/r Betreuenden abgesprochen und die Disposition ist ausgearbeitet und durch die Betreuungsperson genehmigt. Für das Forschungspraktikum erfolgt die Anmeldung im KSL in dem Semester, in dem geplant wird die Bachelorarbeit abzugeben.

Der regelmässige Besuch ist während des Semesters, in dem der eigene Vortrag stattfindet, obligatorisch. In den anderen Semestern sind Studierende als Zuhörer_innen ebenfalls willkommen. Die genauen Daten für die Montagstermine werden vor Semesteranfang kommuniziert. Ausführliche Informationen zu den Abläufen des Forschungspraktikums siehe Merkblätter im Kursordner auf Ilias: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_1189560.html

*** FORM OF IMPLEMENTATION ***

Class / Online

Lernziele:

- (1) Konstruktive Kritik und Anregungen für das weitere Vorgehen für die Bachelorarbeit erhalten
- (2) Aktiver Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Betreuenden
- (3) Üben von Vortragstechnik, Sitzungsleitung und Fachkritik"

2. MASTER-STUDIENGANG

2.1 Lehrangebot der Abteilungen

Climatology III (Cimate variability and change)

Lecture | EN | 3 ECTS | 6414

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Friday 10:15-13:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

This course deals with processes related to large-scale climate variability (atmospheric circulation, tropical-extratropical coupling, ocean-atmosphere coupling, external forcings) as well as their importance in climate history of the past 500-1000 years with a focus on the Atlantic European region. An important aspect of the course is on information on large-scale climate (observations, proxies, models, analysis).

This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

The first two hours (10:00-12:00) are mostly lectures. The third hour (12:00-13:00) is devoted to exercises on climate data, their generation, assessment, and analysis.

Good knowledge of R or Python is a prerequisite.

The course closely follows the book: "Climatic Changes since 1700" (S. Brönnimann)

Learning outcome: Students are able to name the major factors influencing large-scale climatic changes in the past and present and are able to address their relevance for a given situation. They are able to sketch the mechanisms at work based on arguments of physical climatology. They are able to demonstrate climatic changes in climate data and address their relation to influencing factors by performing statistical methods on large climate reconstructions data sets. Students are familiar with the nature, origin, assumptions and problems of global climate data and are able to critically question data products.

Remote Sensing in Climatology

Lecture | EN | 3 ECTS | 4756

Prof. Dr. Stefan Wunderle

Dr. Axel Murk

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Wednesday 08:15-10:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

After an introduction into the fundamentals of satellite remote sensing the focus will be on long time series based on satellite data and retrieval techniques for ECVs (essential climate variables) e.g. snow cover, sea ice, sea surface temperature, cloud cover, water vapor, etc. The link between satellite remote sensing and climatology will be the key focus of the lecture.

Learning outcome: At the end of the lecture the students will have the knowledge on different retrieval techniques and on the importance of satellite remote sensing for climatic research.

Weather and Climate Data

Course | EN | 1.5 ECTS | 465747

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Online

The course covers the generation and processing of weather and climate data. It encompasses all aspects from the measurement itself, the processing and homogenization of weather time series, the generation of data products such as reanalyses, and of secondary products such as downscaling. Finally, it covers simple applications of climate data to solve problems of applied geography and planning. The course is based on e-learning modules that can be solved individually. Exercises are in R (although for most exercises Excel Versions also exist).

Learning outcome: Students understand the chain of processing steps from the raw measurement to the scientific statement. They are able to process temperature and pressure measurements, assess their homogeneity and perform targeted analyses.

Limnology and Paleolimnology

Lecture | EN | 3 ECTS | 4754

Prof. Dr. Martin Grosjean

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Wednesday 12:15-14:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

The course introduces the major concepts in limnology and paleolimnology, focusing on the interactions between lakes, the catchments, the atmosphere and geologic underground. Lake physical, chemical and biological processes are introduced with regard to lake ecological functioning and sediment formation processes. This is the basis to introduce the 'paleolimnological approach' and a broad range of biogeochemical sediment proxies that can be used to reconstruct paleoenvironments and paleoclimates. The relevant statistical techniques in paleolimnology and geochronological methods for lake sediment dating are also discussed. One part of the lecture highlights the responses of lakes to climate and environmental change, including eutrophication and pollution.

Learning outcome: Students are familiar with

- the most important physical, chemical and biological processes in lakes and lake sediment formation, and explain the principles of lake and sediment classification;
- the most important sampling strategies and numerical tools in paleolimnological research.
- the most important dating techniques for lake sediments and evaluate their suitability in relation to specific research questions.

Students can evaluate which of the physical, biological and geochemical lake sediment proxies are suitable in relation to specific research questions.

Soil Biogeochemistry

Lecture | EN | 3 ECTS | 10812

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Monday 14:15-16:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

Lecture in English. Biogeochemistry investigates the structure, properties and transformation of compounds on the Earth. The term „bio“ points out that pure geochemistry is not possible because all ecosystems on the Earth's surface are biologically influenced.

The following subjects will be treated in the lecture: Hydrological cycle, carbon cycle, nitrogen, phosphorus and sulfur cycle, trace elements (metals) as inorganic pollutants and micronutrients; organic pollutants; the problem of microplastic; the use of stable and radiogenic isotopes to investigate natural processes and to trace sources of pollution. The lecture will focus on the pedosphere but will also discuss its interactions with the bio-, litho-, hydro-, and atmosphere. Thereby also basic chemistry and soil science knowledge will be refreshed.

The knowledge on the different subjects will be strengthened with specific exercises.

Learning outcome: The students can describe the global cycles of the most important substances and the role of the pedosphere herein. They are able to describe the dynamics of inorganic and organic pollutants as well as of microplastics in soils. Furthermore they can explain the use of stable and radiogenic isotopes in biogeochemistry.

Natural Hazards: Process & Methods

Lecture | EN | 3 ECTS | 103804

Prof. Dr. Andreas Paul Zischg

Dr. Mauro Danilo Fischer

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Hörsaal B005, Exakte Wissenschaften, ExWi

Wednesday 16:15-18:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

The basic concept of the lecture is the integral risk management which is based on sustainability. The lecture provides an overview of several geomorphological natural hazards processes in alpine regions, methods as well as hazard assessment.

Following a short introduction and critical discussion on the topic of natural hazards and the key concepts, different process types (debris flows, floods, snow avalanches, landslides, rockfall, tsunamis, and earthquakes) will be illustrated. Related methods for hazard assessment will be discussed.

Further aspects are the effects of climate change and human impacts on natural hazards processes.

1st lecture is on October 12, 2022

Learning outcome: Students know about the fundamentals of natural hazards processes and will be able to classify different aspects. They can describe essential methods for hazard assessments of different processes and uncertainties, and highlight challenges for the applications of hazard assessment.

Seminar in Geomorphology, Natural Hazards and Risk

Seminar | EN | 5 ECTS | 101375

Prof. Dr. Andreas Paul Zischg

Mittelstrasse 43

Thursday 08:15-10:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

Natural hazards and risks can be considered a result of unsustainable complex human-environment-interactions and are thus integral part of the sustainability debate. In this seminar we will deal with these two-way interactions and explore the questions: How do geomorphological processes or natural hazards affect society and which human activities influence geomorphological processes or natural hazards? After a general introduction, the participants of the seminar will review the scientific literature for specific feedback processes. The gained knowledge will be prepared in a written paper and presented.

Restriction to participation. Preregistration in KSL

Learning outcome: The students become familiar with different aspects currently used to analyse human-environment interaction in geomorphology, natural hazard and risk research. Students will critically evaluate these aspects and their potential for implementation.

The students independently compile knowledge about a topic of geomorphology, natural hazard and risk research.

The students consolidate their competence in research, especially with regard to developing a research question, the literature search and synthesis as well as the writing of a thesis.

Geomorphologische Feldaufnahmen

Blockkurs | DE | 2 ECTS | 423790

Dr. Mauro Danilo Fischer

Dienstag 30.08.2022 08:00-18:00,

Mittwoch 31.08.2022 08:00-18:00

Donnerstag 01.09.2022 08:00-18:00

Freitag 02.09.2022 08:00-18:00

Es werden unterschiedliche Methoden zur Erfassung von geomorphologischen Phänomenen und Prozessen (Murgang, Sturz, Rutschung, fluviale Prozesse) sowie die geomorphologische Kartierung erlernt und angewandt. Die Ergebnisse der Feldaufnahme werden hinsichtlich ihres Gefahrenpotentials interpretiert. Die 4-tägigen Feldaufnahmen finden im Raum Guttannen-Innertkirchen statt. Die Arbeit wird in Kleingruppen durchgeführt und die Ergebnisse werden zusammengestellt und präsentiert. Der Kurs wird von Mauro Fischer, Markus Zimmermann und Andreas Zischg betreut.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden während der Feldaufnahmen vor Ort bleiben (Unterkunft ist organisiert). Die Kosten betragen ca. Fr. 200 pro Person; darin sind die Unterkunft (3 Nächte in Zivilschutzanlage), Verpflegung (Morgen+ Abendessen) sowie weitere Kurskosten enthalten. Effektiver Betrag hängt von der Anzahl Teilnehmenden ab und wird nach Ablauf der Anmeldungen bekannt gegeben.

ACHTUNG: Anmeldung bis spätestens 30.04.2022

Learning outcome: Studierende erkennen geomorphologische Phänomene im Gelände, können diese mit unterschiedlichen Messmethoden erfassen und kartieren.

Applied hydrology and modelling

Lecture | EN | 4 ECTS | 100659

Prof. Dr. Bettina Schaefli

Dr. Pascal Horton

Mittelstrasse 43

Thursday 10:15-12:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

Lecture with exercises; the students will be familiarized with the principles of hydrological modelling, in science as well as in the field of applied hydrology. Through the exercises, the students will learn how to preprocess hydrological data and how to set up and run a hydrological model and how to critically analyze the results. For the exercises, good knowledge of Excel or of an appropriate environment for data analysis (R, Matlab, Python) is required.

The class is restricted to a maximum of 20 students.

Learning outcome: The students will be able to do preprocessing of hydrological data and will be able to set up a simple hydrological model, to calibrate it and analyze the results, the students will know the principles for model selection and the challenges of hydrological modelling in applied hydrology.

Seminar in Economic Geography

Seminar | EN | 5 ECTS | 26402

Dr. Huiwen Gong

Prof. Dr. Heike Mayer

Mittelstrasse 43

Tuesday 14:15-16:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

This seminar deals with theoretical approaches for understanding and assessing regional innovation policy in the EU and Switzerland. The seminar is based on literature on economic geography and innovation studies, which is supplemented with empirical examples of innovation policy evaluations in specific countries or regions. The participants deal intensively with the history of regional innovation policy, specific geographical challenges for implementing innovation policies in regions, as well as the latest concepts that are related to regional innovation policy (e.g., smart specialization, mission-

oriented innovation policy, transformative innovation policy, challenged-oriented RIS, foundational economy, doughnut economics, etc) and their relevance to the Swiss context. The course will put particular emphasis on active student involvement and provide ample space for discussion in groups and in the whole class. Each seminar session includes self-directed student work, both individually and in groups, discussion in the class, and brief lecture inputs. Besides inputs from the lecturers, guest speakers will be invited to provide a practice perspective. The course is organized in four parts: a lecture series, an independent study period, a policy simulation game, and a seminar paper.

Learning outcome:

- Students gain insights into the specific topic of regional innovation policy
- Students gain insights into the intersection of economic geography and the fields of policy science, and innovation studies
- Students grasp knowledge on the history and the current trends of regional innovation policy in the European and Swiss contexts
- Students develop an in-depth understanding of the institutional, political and geographical challenges of innovation policy implementation in regions
- Using literature research, they specialize in one topic and become familiar with an academic debate
- Students know how to practice social science work and are able to make a presentation and write a research paper

Political Geographies

Lecture | EN | 3 ECTS | 1467

Dr. Devran Koray Öçal

Prof. Dr. Carolin Schurr

Mittelstrasse 43

Tuesday 16:15-18:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

The lecture gives an overview over new perspectives and themes of the field of political geography. After an introduction to key theories that focus on the relationship between space, society and power, the lectures will discuss current theoretical perspectives on issues of political geography on the basis of empirical research. These empirical research projects will be contextualized within broader global processes of transformation and societal developments with regard to asymmetrical relations of power and structural inequality on different scales.

Learning outcome:

The students know key concepts as well as important scholars in the field of political geography and critical geopolitics.

The students are able to explain key concepts of political geography on basis of the empirical examples presented in the lecture series.

The students are able to name differences between the different perspectives and concepts of political geography discussed in the lecture series.

The students are able to apply the theoretical positions and concepts of political geography and critical geopolitics to examples from the daily news.

Sustainability Forum - Persistence and change of tropical forest patches in agricultural landscapes (podcast)

Course | EN | 1.5 ECTS | 100671

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Dr. Felicia Olufunmilayo Akinyemi

Dr. Vladimir Ruslan Wingate

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Monday 16:15-18:00, fortnightly 19/09/2022 - 23/12/2022

WILL BE UPDATED

Tropical forests in various world regions are increasingly under pressure from deforestation, conversion to other land uses, and forest degradation. These forests provide crucial ecological functions, for example, by serving as a habitat for biodiversity, acting as globally important carbon sinks, and sustaining the livelihoods of large human populations. Concurrently, many forest conservation initiatives are failing to achieve their goals of ensuring forest persistence and their ecosystem functions and services. It is therefore critical to understand the key factors and processes driving forest persistence and change.

This seminar course offers students the opportunity to learn about the persistence and change of tropical forests, what they mean, their underlying processes, and how they can be measured. We will explore the role of tele-coupling (linkages between distant countries), and institutional arrangements in driving forest persistence and change. Students will be asked to find a paper of their choice to review and present the key points during the course for discussion within groups. Additionally, they will conduct a more in-depth literature review on this topic and present their results in the form of a short presentation and a report.

Mode of course

Seminar: A mix of assigned readings/literature search regarding forest persistence and change and their drivers, student-led presentations and World cafés centred on related questions. Members of each group in charge of a topic under consideration lead sessions during the World Café, which in turn is based on the guiding questions.

Note: If the COVID-19 restrictions continue, parts of this course will be offered online (podcasts). The discussion sessions may be re-designed to accommodate the COVID-19 regulations.

Learning material

Recommended literature is provided (Folder in ILIAS: Reading List). In addition, you are expected to also search for literature.

Learning outcome: Participants can

- describe forest persistence and change.
- identify the ecosystem functions and services of forests.
- explain the major drivers and processes of persistence and change in forest landscapes.
- explain how forest persistence and change are measured.

Film und Geographie: Einführungskurs in audiovisuelle Methoden und Techniken des Dokumentarfilms und ihre Bedeutung für die Geographie

Seminar | DE | 5 | 445091

Mirko Winkel

Prof. Dr. Susan Thieme

Vorbereitungstage: 14./15.09.2022 in Zürich

Mittelstrasse 43

Mittwoch 12:45-15:45, wöchentlich 21.09.2022 - 14.12.2022

--Für BSc und MSc--

Kurs bei Bedarf auf Englisch

Durchführung Seminar: Mirko Winkel mLAB (mirko.winkel@giub.unibe.ch), Prof. Dr. Susan Thieme GIUB, Luca Tschiderer GIUB, Prof. Irene Vögeli, ZhDK Transdisziplinarität

Warum Film?

Breite Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden und Erfahrung im empirischen Arbeiten sind Kernkompetenzen von Geograph*innen. Besonders wichtig ist dabei die Ausbildung der Studierenden im Umgang mit technologiegestütztem Lernen und Forschen, wie zum Beispiel der Nutzung von Video und Film. Zum einen braucht es Erfahrung darüber, welche digitalen Werkzeuge sich für welche Phasen des Forschungsprozesses eignen und welche Anforderungen diese stellen. Zum anderen braucht es Wissen darüber, wie man Film nicht nur als Repräsentationsinstrument einsetzt, sondern auch gezielt Gesellschaft filmisch erforschen kann. Gemeinsam wollen wir der Frage nachgehen, wie ein spezifisch geographisches Filmemachen aussehen kann.

Inhalt?

Für das konkrete 'Forschen mit Film' setzen wir den inhaltlichen Fokus auf das Thema "Arbeit im Gesundheitswesen" mit Anschlussmöglichkeiten an Forschungsprojekte der Kursleitung. Das Gesundheitswesen mit seiner ganzen Breite an Akteur*innen steht beispielhaft für Themen wie Ökonomisierung, hohe Arbeitsbelastung, zum Teil fehlendes qualifiziertes Personal und transnationale Verflechtungen durch Fachpersonal aus dem Ausland, Wissenschaft und Technologieaustausch. Diese Themen stehen in einem grösseren gesellschaftlichen Kontext um Aushandlungen von Fragen um den gesellschaftlichen Wert von Arbeit (und Gesundheit) heute und in Zukunft, für wen und unter welchen Bedingungen? Dieses komplexe Thema wird von den jeweiligen Arbeitsgruppen selbstständig konkretisiert und auf ihre Arbeit mit Film angepasst, umgesetzt und präsentiert.

Was wird gelernt?

Das Praxisseminar vermittelt theoretische wie praktische Zugänge zu dokumentarischen filmischen Formen und anderen audiovisuellen Methoden. Nach einer Einführung in das filmische Forschen anhand von Filmbeispielen geht es in dem Seminar um die praktische Vermittlung filmischer Grundlagen: Einführung in die Technik (Formate, Kameraausrüstung, Ton), Sprache des nicht-fiktionalen Films (Bildgestaltung, Erzähltechniken, Interviews) und Postproduktion (Schnitt). Die Studierenden erwerben durch praktische Übungen die Fähigkeiten in der Handhabung mit Kamera-, Ton- und Schnitttechnik, erarbeiten ein schriftliches Filmkonzept und stellen als Gruppenarbeit zusammen mit Studierenden des MA Transdisziplinariät/ZHdK einen eigenen Film her. Die Ergebnisse werden am Ende einem breiteren Publikum (inklusive den Praxispartner*innen aus dem Gesundheitswesen) präsentiert.

Das Seminar setzt viel Eigeninitiative und Engagement der Studierenden voraus und ein Bewerbungsschreiben.

Zu beachten sind die verpflichtenden Termine vor und nach der Vorlesungszeit, siehe "Modalitäten" unten.

Lernziele:

- Erarbeitung der methodischen Grundlagen des Mediums und Umsetzung in die Praxis
- Einführung in die technischen Grundlagen des Filmmachens
- Vertiefung Methoden und Darstellungspraxen von Film
- Kenntnisse und kritische Reflexion über Anforderungen im Umgang mit digitalen Medien am Beispiel Film
- Vermittlung von Kenntnissen zu theoretischen Zugängen und Konzepten zu „Raum“ in der Geographie, Sozialanthropologie und Filmwissenschaften
- Möglichkeiten der audiovisuellen Methoden in der sozialwissenschaftlichen Forschung (Feldforschung; Datenerhebung; Auswertung; Vermittlung; etc.)
- Konzeptionalisierung eines eigenen kleinen Film-Projektes (Projektmanagement; von der Idee über die Planung bis zur Durchführung)
- Reflexion des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens und Fragen der Repräsentation (Abschlussbericht)
- Vertiefung Kenntnisse zu qualitativen Methoden am Bsp. Erarbeitung eines Films

Globale Landpolitik

Seminar | DE | 5 ECTS | 471823

Prof. Dr. Julie Gwendolin Zähringer

Prof. Dr. Thomas Michael Brey

Seminarraum 116, Mittelstrasse 43

Montag 12:15-14:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Nachhaltige Entwicklung: Internationale Umweltpolitik und deren Auswirkungen auf Land

Vor dem Hintergrund der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung setzen wir uns mit ausgewählten Beispielen der internationalen Umweltpolitik und deren Auswirkungen auf Landnutzung und Mensch im Globalen Süden auseinander. Beispiele sind globale Klimaabkommen und Initiativen wie REDD+, globale Biodiversitätsziele und -strategien wie den Global Deal for Nature, oder die UN Decade for Restoration. Auf Basis des Studiums von ausgewählter Literatur sowie anhand von empirischen Arbeiten beschäftigen wir uns aus einer systemischen und normativen Perspektive mit direkten und

indirekten Auswirkungen auf Landnutzung, Ökosystemleistungen, menschliches Wohlbefinden, sowie mit Fragen der Umweltgerechtigkeit. Wir werden durch das "Telecoupling" Konzept geleitet, welches den Zusammenhang zwischen globalen Entscheidungen und lokalen Auswirkungen ins Zentrum stellt. *Lernziele:* Die Studierenden kennen verschiedene globale Abkommen und Strategien der Umweltpolitik und können deren Auswirkungen auf Landnutzung, Ökosystemdienstleistungen, und menschliches Wohlbefinden einschätzen und Bezüge zu Fragen der Umweltgerechtigkeit herstellen. Weiter sind sie mit dem Telecoupling Konzept vertraut und können dieses kritisch beleuchten. Außerdem können die Studierenden Fragestellungen entwickeln und das methodische Vorgehen planen um diese Themen vertieft zu untersuchen.

2.2 Methodenmodul

Wissenschaftstheorie

Seminar | DE | 5 ECTS | 24267

PD Dr. Jeannine Wintzer

Mittelstrasse 43

Donnerstag 10:15-13:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Im Rahmen des Methodenmoduls beschäftigen wir uns mit vier zentralen Themen der Geographie (wechselt jedes Jahr). Im Zuge dessen kommt es zu Schreib-, Präsentation- und Diskussionsaufträgen, die kontinuierlich begutachtet werden. Somit erfolgt kontinuierlich Feedback zur Verbesserung dieser Kompetenzen. Das Seminar ist eine sehr gute Vorbereitung zur Masterarbeit.

Die Veranstaltung findet nicht jede Woche statt. Termine werden noch bekannt gegeben.

Lernziele:

(1) Interaktive Erarbeitung ausgewählter wissenschaftstheoretischer Elemente und Positionen die für Strömungen in der Geographie konstituierend sind.

(2) Selbständiges Erarbeiten und kritisch beleuchten eines ausgewählten, für die Geographie wichtigen wissenschaftstheoretischen Themas.

(3) Theoretischer und forschungspraktischer Umgang mit Theoriepluralismus innerhalb von Teildisziplinen der Geographie und insbesondere an der Brücke zwischen physischer und Humangeographie.

(4) Erweiterte Lese- und Diskussionskompetenz.

Advanced Laboratory Methods in Physical Geography I

Lecture | EN | 3 ECTS | 396251

Dr. Teresa González de Chávez

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Thursday 16:15-18:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

The lecture gives an introduction in the lab based answer of research questions in physical geography. The lecture covers the whole analytical process starting from a research questions, sampling, sample handling, storage and preparation and analysis. The lecture organized according to the inverted classroom model and requires active preparation for every lecture.

Learning outcome: Ability to:

explain central methods for the chemical analysis of water-, soil- and sediment samples.

to judge the quality of lab analysis based on quality criteria.

to chose suitable analysis methods to answer scientific questions.

to develop a basic research plan.

Advanced Laboratory Methods in Physical Geography II

Block Course | EN | 3.5 ECTS | 396253

Dr. Teresa González de Chávez

Seminarraum 002, Geographie GIUB or Labor GIUB

Monday 23/1/2023 to Friday 27/1/2023, 08:15-18:00

The course gives an introduction in the modern lab based research in Physical Geography. We go through the whole process starting from the research questions by developing a research plan, take the samples, store and prepare the samples, analyse the samples and interpret the results. The research plan will be developed in advance to the lab course. So you should reserve some time (1-3 days) in advance of the course. The topics are given in a preliminary meeting in December. The lecture "Advanced lab methods in physical geography I" is a prerequisite for the course.

Learning outcome:

Ability to develop a research plan to answer a scientific question.

Ability to use selected chemical/physical analysis methods.

Apply and judge analytical quality control criteria.

Evaluation and interpretation of results from a lab based analysis.

Safety in the GIUlab

Exercise | EN | 0.5 ECTS | 441682

Dr. Teresa González de Chávez

The course can only be taken in conjunction with a laboratory-based master's thesis or laboratory internship.

The course may consist of a combination of (repeated) lab safety trainings and a written report in which the students list the risks and safety measured associated to their projects.

Learning outcome: The students,

- know and behave according to the general lab rules
- know the risks, how to protect and how to dispose the chemicals they use.
- know how to react in case of an emergency

2.3 Kolloquien (Masterarbeit)

Colloquium in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Colloquium | EN | 0 ECTS | 100909-0

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Prof. Dr. Stefan Wunderle

Wednesday 14:15-16:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: Students acquire an overview of recent research in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Colloquium in Remote Sensing

Colloquium | EN | 0 ECTS | 100909-1

Prof. Dr. Stefan Wunderle

Tuesday 16:15-18:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: broaden your knowledge in remote sensing

Colloquium in paleolimnology

Colloquium | EN | 0 ECTS | 100917

Prof. Dr. Martin Grosjean

Tuesday 16:15-18:00, fortnightly 19/09/2022 - 23/12/2022

Regular group meetings with guest lectures, presentations and discussions of BSc, MSc and PhD work, conference presentations and organizational issues of the paleolimnology group.

<p>(every 2nd week) <i>Learning outcome:</i> Presentation and critical discussion of the latest research topics</p>
<p>Colloquium Environmental Pollution Colloquium EN 0 ECTS 472384 Prof. Dr. Martin Grosjean Prof. Dr. Adrien Mestrot Dr. Aurea Chiaia-Hernández Seminarraum 002, Geographie GIUB Tuesday 16:15-18:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022</p> <p>The colloquium features 4-5 sessions with presentations of and discussions with guest and internal speakers. Topics cover current issues with inorganic and organic pollutants in the environment (soil, Sediments, water and atmosphere), pollutants and their ecotoxicological and health aspects, and policy-related themes, among others. The colloquium emerged from the GIUB Cluster 'Environmental pollution' and is coorganized by the Soil Science and Paleolimnology groups. <i>Learning outcome:</i> The students can present scientific results in a scientific The students can follow a scientific presentation and discuss about the content of the presentation</p>
<p>Soil Science Colloquium Colloquium EN 0 ECTS 100912 Prof. Dr. Adrien Mestrot Dr. Karen Elda Viacava Romo Seminarraum 002, Geographie GIUB Tuesday 16:15-18:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022</p> <p>Presentations of the results of Bachelor, Master and doctoral projects with discussion. Attendance to the Soil Science Colloquium is mandatory and a presentation by the student should be given once per semester The list of talks, dates, room and up-to-date information about the Soil Science Colloquium can be found on the Group's website: https://www.geography.unibe.ch/research/soil_science_group/news/colloquium/index_eng.html <i>Learning outcome:</i> Ability to present scientific results in a talk with discussion.</p>
<p>Kolloquium der Unit Geomorphologie Kolloquium DE 0 ECTS 100915 Dr. Mauro Danilo Fischer Prof. Dr. Andreas Paul Zischg Mittelstrasse 43 Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022</p> <p>Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen <i>Lernziele:</i> Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung sowie Mensch-Umwelt-Interaktion aufzeigen.</p>
<p>Colloquium in hydrology for MSc and PhD students Colloquium EN 0 ECTS 100918 Prof. Dr. Bettina Schaefli</p>

Seminarraum 002, Geographie GIUB
Wednesday 10:15-12:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

Mandatory seminar series for Msc and PhD students of the hydrology group. The seminar takes place upon announcement.

Learning outcome: The participants learn how to present and critically discuss scientific research.

Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100919

Prof. Dr. Heike Mayer

Mittelstrasse 43

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.

Lernziele: - Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100920

Dr. Laura Perler

Prof. Dr. Carolin Schurr

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

Betreuung und Begleitung der Masterarbeit: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Masterarbeiten sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept-, Bearbeitungs- und Schreibphase betreut und kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Alle, die Interesse an einer Bachelor- oder Masterarbeit in der Gruppe Sozial- und Kulturgeographie haben, sind herzlich zur Informationssitzung in der ersten Semesterwoche, Dienstag, 12.15 eingeladen. Wir stellen die Gruppe, Forschungsthemen und potentielle Forschungsfragen sowie Organisation und Formalia zur Umsetzung eines Forschungsprojektes in der Gruppe vor.

Auch besteht die Möglichkeit sich mit eigenen Themenwünschen an die Gruppenmitglieder zu wenden, um eine potentielle Umsetzung besprechen zu können.

Lernziele: Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

Colloquium political urbanism and sustainable spatial development

Colloquium | EN | 0 ECTS | 104099

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittelstrasse 43

Tuesday 12:15-14:00, weekly 19/09/2022 - 23/12/2022

The Colloquium of the unit Political urbanism and sustainable spatial development is offered in addition to the individual supervision of the master thesis. It provides a platform for exchange with fellow students and with the team of the research unit. In short presentations (approx. 15 minutes) the current status regarding research questions, theoretical principles and methods should be presented. The subsequent discussion is intended to promote new impulses and a lively exchange of experiences. First hypotheses, results or problems from on-going work can be openly addressed and discussed.

It is recommended that the presentations be given in English.

Learning outcome: All master students have to present their intermediate results (research question, design, or empirical results) at least once per semester. An active participation in the discussions and a regular attendance is expected. The Master Kolloquium takes place together with the Bachelor practical training in Urban and Regional Planning research.

Kolloquium Geographien der Nachhaltigkeit

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100921

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Prof. Dr. Susan Thieme

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Montag 08:30-12:00, wöchentlich 19.09.2022 - 23.12.2022

MSc Kolloquium der Abteilung Geographien der Nachhaltigkeit (Units 'Landsysteme und Nachhaltige Ressourcennutzung' und 'Kritische Nachhaltigkeitsforschung').

Das Kolloquium muss von allen Studierenden, die in der Abteilung Geographien der Nachhaltigkeit eine Masterarbeit schreiben, besucht werden. Es ist Bestandteil des Moduls Masterarbeit.

Zeitpunkt des Kolloquiums: Das Thema ist mit einem/r Betreuenden abgesprochen und die Disposition ist ausgearbeitet und durch die Betreuungsperson genehmigt.

Der regelmässige Besuch ist während des Semesters, in dem die eigenen Vorträge stattfinden, obligatorisch. Gleichzeitige Feldarbeit im Ausland bitte zu Beginn des Semesters melden.

Die genauen Daten für die Montagstermine werden vor Semesteranfang kommuniziert.

Ausführliche Informationen zu den Abläufen des Kolloquiums siehe Merkblätter im Kursordner auf Ilias:

https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_1189562.html

*** FORM OF IMPLEMENTATION ***

Class / Online

Lernziele:

- (1) Konstruktive Kritik und Anregungen für das weitere Vorgehen für die Masterarbeit erhalten
- (2) Aktiver Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Betreuenden
- (3) Üben von Vortragstechnik, Sitzungsleitung und Fachkritik

2.4 Zusatzveranstaltungen (Bachelor und Master)

BA/MA thematische Ringvorlesung: Silicon Mountains. Digitalisierung und sozialer Wandel im Schweizer Berggebiet

Vorlesung | DE | 4 ECTS | 478381

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Silvia Franziska Berger Ziauddin

Prof. Dr. Tobias Haller

Prof. Dr. Heinzpeter Znoj

Hörraum F 021, Hörraumgebäude Unitobler

Donnerstag 18:15 – 20:00, wöchentlich 22.09.2022 bis 22.12.2022

Die Covid19-Pandemie hat eindrücklich aufgezeigt, wie stark digitale Technologien, Infrastrukturen und Prozesse in unsere Arbeits- und Lebenswelten eingedrungen sind. Wer es sich leisten konnte, hat sich während des Lockdowns im März 2020 in die Schweizer Berge zurückgezogen, um vom alpinen Rückzugsort aus als digitale/r Nomad*in zu arbeiten. Der digitale Wandel hat das Schweizer Berggebiet freilich schon lange vor der Pandemie erfasst und dabei Infrastrukturen, (kollektive) Ressourcen und Siedlungsräume, Mobilitätserfahrungen, Wirtschaftsformen und Sozialbeziehungen grundlegend tangiert und verändert. Die Ringvorlesung «Silicon Mountains», die dezidiert interdisziplinär angelegt ist, diskutiert und analysiert aus verschiedenen Blickwinkeln die digitalen Wandlungsprozesse im alpinen Raum der Schweiz. Aus historischer Perspektive fragen wir, wann und wie das Schweizer Berggebiet im digitalen Zeitalter angekommen ist und welche wirtschafts-technischen und globalen Entwicklungen dieser Entwicklung vorausgegangen sind. Aus der angewandten Forschung erfahren wir, wie digitale Technologien den Herdenschutz unterstützen und effizienter machen und damit einen

Beitrag in der Schweizerischen Wolfsdebatte leisten. Der Datenbunker Swiss Fort Knox nimmt uns mit auf eine Reise in den Berg und zeigt, dass die Speicherung digitaler Daten nicht nur Veränderungen am Berg, sondern auch im Berg und der alpinen Umwelt hervorbringen und damit auch Fragen der Nachhaltigkeit aufwerfen. Geographische und sozialanthropologische Beiträge der Ringvorlesung vertreten eine ganzheitliche Perspektive, welche die Digitalisierung als Teil umfassender infrastruktureller und ökonomischer Prozesse betrachtet und sie in Zusammenhang mit langfristigen demographischen und kulturellen Veränderungen im alpinen Siedlungsraum setzt.

Um die Diskussion auch in eine grössere Öffentlichkeit zu tragen, wird die Ringvorlesung mit einer Podiumsdiskussion beendet, die Vertreter*innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft versammelt.

Lernziele: Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene methodische Zugänge, Forschungsschwerpunkte und Projekte im Themenbereich. Gemeinsam nähern wir uns der Antwort auf die zentrale Frage: Inwiefern sind Digitalisierungsprozesse relevant für die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklung der Berggebiete und welche langfristigen Auswirkungen haben sie?

Vortragsreihe Geographische Gesellschaft

Sonstige Veranstaltung mit Terminen | DE | 1 ECTS | 478743

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Die Geographische Gesellschaft Bern bietet in den Herbstsemestern Vorträge zu verschiedensten geographischen Themen an. Das Collegium Generale bietet jedes Semester eine Ringvorlesung an. Zudem werden am GIUB diverse Vortragsreihen mit geographischem Inhalt angeboten. Sie stellen sich aus dem Angebot ein Vortragsprogramm mit 10 Veranstaltungen zusammen welches mind. 4 Vorträge der Geographischen Gesellschaft Bern enthält und besuchen diese Veranstaltungen.

https://www.geography.unibe.ch/dienstleistungen/geographische_gesellschaft_bern/index_ge.html

Lernziele: Einblick in aktuelle Themen der Geographie.

Vortragsreihe Geographische Gesellschaft

Sonstige Veranstaltung mit Terminen | DE | 0.5 ECTS | 478778

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Die Geographische Gesellschaft Bern bietet in den Herbstsemestern Vorträge zu verschiedensten geographischen Themen an. Das Collegium Generale bietet jedes Semester eine Ringvorlesung an. Zudem werden am GIUB diverse Vortragsreihen mit geographischem Inhalt angeboten. Sie stellen sich aus dem Angebot ein Vortragsprogramm mit 5 Veranstaltungen zusammen welches mind. 4 Vorträge der Geographischen Gesellschaft Bern enthält und besuchen diese Veranstaltungen.

https://www.geography.unibe.ch/dienstleistungen/geographische_gesellschaft_bern/index_ge.html

Lernziele: Einblick in aktuelle Themen der Geographie

Towards sustainable cacao: assessing governance strategies and their theories of change

Seminar | EN | 5 ECTS | 446407

Prof. Dr. Christoph Oberlack

Cornelia Hett

Seminarraum F -106, Hörraumgebäude Unitobler

Thursday 22/9/2022, 14:15- 17:00

Seminarraum 320, Mittelstrasse 43

Thursday 17/11/2022, 14:15-17:00

Thursday 09/02/2023, 07:00-19:30

Friday 10/02/2023, 07:00-19:30

The study of sustainability aspects in the cacao and chocolate sector presents a unique opportunity for students to engage in practice-related, action-oriented, and policy-relevant research. Switzerland has a strong reputation as a producer of high-quality chocolates. Several Swiss chocolate brands are well known internationally, and Switzerland is among the largest chocolate exporters in the world. While Switzerland is only the eighth-largest importer of cocoa-beans, it houses a strong chocolate-manufacturing industry. The domestic market is also strong: Swiss consumers record the world's highest per capita chocolate consumption and consumers demand high-quality products – demands for organic and fair-trade chocolate are constantly increasing. In order to push forward sustainability issues throughout the industry, the Swiss Platform for Sustainable Cocoa (SWISSCO) was founded early 2018, with the aim of promoting sustainability in the cocoa value chain and landscapes. Over forty actors from the cocoa and chocolate sector actively participate in this initiative. SWISSCO has set itself an ambitious road map to achieve by 2030. It aims to achieve four main objectives (1) progress towards a living income for cocoa farmers and their families; (2) develop deforestation-free and climate-friendly cocoa supply chain; (3) tackling child labour and improving perspectives of the youth; (4) transparency and traceability within the cocoa supply chain.

The most important governance strategies in the cacao sector include:

1. regulatory measures in Switzerland and in producing countries
2. voluntary sustainability standards (e.g. certification schemes, zero-deforestation commitments)
3. cooperatives and collective action among producers
4. inclusive value chains
5. landscape approaches
6. sustainable finance

In this seminar will analyse and discuss how and under what conditions those governance strategies are suited to contribute to sustainable cacao value chains of Switzerland.

We will utilize the methodology of theories of change, a methodology in sustainability science to design and evaluate interventions.

The guiding questions of the seminar are:

1. How do the different strategies contribute to achieving sustainability for cocoa producers, in the production landscapes and value chains?
2. What are the main pathways to impacts? Under which conditions can the strategies generate impacts, what are unintended impacts?
3. What are their strengths and limitations to drive the transformation towards sustainability in the cocoa sector?

Learning outcome: Successful participants will...

- Understand problems of unsustainable cocoa production and imbalances in the cocoa value chains
- Be familiar with different interventions and strategies for increasing sustainability in the chocolate sector
- Able to relate and apply methods of scientific review and analytical thinking to a sustainability challenge that is globally relevant and currently broadly discussed and addressed in Switzerland through multiple stakeholders.
- Be able to synthesise scientific evidence by means of Theories of Change as a method of sustainability science for designing and evaluation interventions
- Able to identify research gaps and propose further action for resolving them
- Be able to assess the prospects and challenges of key targets as well as interventions and approaches for sustainable cacao value chains that link Switzerland with producing regions in South America, West Africa and elsewhere.

Language and Life in D/deaf Communities

Block Course | EN | 3 ECTS | 478774-0

Prof. Dr. Erez Levon

Friday 4/11/2022, 13:00-18:00

Friday 18/11/2022, 09:30-18:00

Saturday 19/11/2022, 09:30-18:00

In Switzerland, there is a comparative lack of research in D/deaf Studies and sign language sociolinguistics. As minority languages, Swiss sign languages have not been sufficiently researched to date and we are missing valuable knowledge about the cultural and social conditions of Swiss D/deaf communities. This course offers students an introduction to the fields of Sign Language Sociolinguistics and D/deaf Studies, provides an overview of current international research on language issues in D/deaf communities, and introduces students to the specific situation of D/deaf communities in Switzerland.

Course content is delivered by two events:

- Half-day seminar on Friday 4 November (13:00-18:00) covering sign languages and D/deaf communities in Switzerland. A series of invited presenters will summarize current research on the history of D/deaf communities in Switzerland, the political and legal situation in the country, the positioning of D/deaf students in the Swiss education system, and questions of Swiss D/deaf identity.
- Two-Day international workshop on Friday 18 and Saturday 19 November (9:30-18:00) featuring 11 invited D/deaf sociolinguistics from Europe and North America who will present their ongoing research on issues of access for D/deaf individual to public services, the vitality and acquisition of sign languages, multilingualism in D/deaf communities and D/deaf identity.

Presentations will be delivered in English, American Sign Language, International Sign or Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS). Interpretation between these languages will be available.

Learning outcome: By the end of this course, students will

- Have a basic understanding of current research in sign language sociolinguistics and D/deaf Studies
- Have an overview of the history of D/deaf communities in Switzerland and their current social and political positions
- Have reflected on innovative solutions for overcoming obstacles that D/deaf communities face and the ways in which sociolinguistic theory and methods can contribute to the study of language and life in D/deaf communities

Language and Life in D/deaf Communities

Block Course | EN | 2 ECTS | 478774-1

Prof. Dr. Erez Levon

Friday 18/11/2022, 09:30-18:00

Saturday 19/11/2022, 09:30-18:00

In Switzerland, there is a comparative lack of research in D/deaf Studies and sign language sociolinguistics. As minority languages, Swiss sign languages have not been sufficiently researched to date and we are missing valuable knowledge about the cultural and social conditions of Swiss D/deaf communities. This course offers students an introduction to the fields of Sign Language Sociolinguistics and D/deaf Studies, provides an overview of current international research on language issues in D/deaf communities, and introduces students to the specific situation of D/deaf communities in Switzerland.

Course content is delivered via a two-Day international workshop on Friday 18 and Saturday 19 November (9:30-18:00) featuring 11 invited D/deaf sociolinguistics from Europe and North America who will present their ongoing research on issues of access for D/deaf individual to public services, the vitality and acquisition of sign languages, multilingualism in D/deaf communities and D/deaf identity.

Presentations will be delivered in English, American Sign Language, International Sign or Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS). Interpretation between these languages will be available.

Learning outcome: By the end of this course, students will

- Have a basic understanding of current research in sign language sociolinguistics and D/deaf Studies

- Have an overview of the history of D/deaf communities in Switzerland and their current social and political positions
- Have reflected on innovative solutions for overcoming obstacles that D/deaf communities face and the ways in which sociolinguistic theory and methods can contribute to the study of language and life in D/deaf communities

Tutorium: Raum schaffen - Kritische Geographie machen

Tutorium | DE | 3 ECTS | 9773

PD Dr. Jeannine Wintzer

Prof. Dr. Susan Thieme

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Freitag 15:15-17:00, wöchentlich 23.09.2022 - 23.12.2022

Das Tutorium soll Studierenden einen Einblick in die Geschichte, Themengebiete und theoretischen Konzepte der Kritischen Geographien ermöglichen. Dazu werden ausgewählte Texte von Autor*innen des französischen, angelsächsischen und deutschen Sprachraums gelesen. Die Texte werden kritisch diskutiert und hinterfragt, um so die vielfältigen Formen der Kritischen Geographien sowie deren Potentiale und Grenzen herausarbeiten und erkennen zu können.

Neben einem Einblick in alternative Formen des Geographiemachens ist eine alternative Lernform integraler Bestandteil dieser ‚Lehrveranstaltung‘. Studierende sollen die Möglichkeit erhalten, sich im Austausch und der Diskussion mit anderen Studierenden selbständig Wissen anzueignen. Damit wollen wir einen möglichst hierarchiefreien, partizipativ gestalteten Raum innerhalb der Universität schaffen, in dem die Studierenden gemeinsam lernen können. Universität soll auch als Institution und Lehre immer wieder kritische hinterfragt und reflektiert werden. Dem möchten wir mit dieser Form des Tutoriums Rechnung tragen.

In diesem Sinne sollen auch die im Studium bereits kennengelernten Theorien und Methoden der Raumstrukturanalyse, -interpretation und –re/dekonstruktion erweitert und vertieft werden. Insbesondere solche, die zwar vielfach in Vorlesungen angesprochen werden, jedoch im regulären Lehrangebot keinen Platz finden. Dafür bereiten wir marxistische und feministische Inhalte in Form von Texten sowie audiovisuellem Material für die Stunden vor, die die Studierenden in Gruppen aufbereiten und die in den jeweiligen Doppelstunden besprochen und analysiert werden. Uns ist es wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem sich möglichst alle Studierenden wohl fühlen und versuchen dem unter anderem mit einem Awarenessskonzept Sorge zu tragen.

Das Tutorium wird von Studierenden "geleitet", ganz im Sinne "von Studierenden für Studierende". Die Kontaktpersonen sind: Mirjam Ackermann (mirjam.ackermann@students.unibe.ch), Fabienne Frey (fabienne.frey@students.unibe.ch), Robin Hartmann (robin.hartmann@students.unibe.ch), Livio Loser (livio.loser@students.unibe.ch)

FORM DER DURCHFÜHRUNG: Wenn möglich Präsenzunterricht, ansonsten digitaler Unterricht.

Genauere Informationen folgen per Mail an die Teilnehmenden der Veranstaltung.

Lernziele:

1. Die Studierenden kennen und verstehen die zwei behandelten Perspektiven aus den kritischen Geographien und können diese auf verschiedene Themen anwenden.
2. Die Studierenden verstehen grundlegende Raumkonzepte und Raumproduktionslogiken der Kritischen Geographien und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden.
3. Die Studierenden lernen kritische Methoden und verschiedene Diskussionsformen sowie eine alternative Lernform kennen, nämlich die einer partizipativen Erarbeitung von Wissen.
4. Die Studierenden erkennen die Problematiken und Grenzen der normativ geprägten Forschung. Kritisch-Geographische Lösungsmöglichkeiten werden zu erarbeiten versucht und deren Grenzen aufgezeigt.
5. Die Studierenden lernen ihre eigene Forschung und Arbeit in der Geographie kritisch zu hinterfragen und die erlernten Konzepte auf weitere Bereiche der Geographie anzuwenden.